

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

---

## Papierlieferung.

Die schweizerische Bundeskanzlei eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung von nachstehend verzeichneten Papieren:

1000 Kilogramm gelb Bank	70/100 cm.,	per	Ries	zirka	50 Kilogramm
1000	" " "	"	80/110	" " "	" " 74 "
600	" " "	"	80/110	" " "	" " 85 "

Diese Papiere müssen per 10 Bogen gefalzt und viertelriesweise aus- gebunden geliefert werden.

Qualitätsmuster und Lieferungsbedingungen sind bei der Materialver- waltung der Bundeskanzlei erhältlich.

Die Offerten müssen verschlossen bei der Materialverwaltung mit Auf- schrift „Papierlieferung“ bis spätestens **31. Oktober 1906** eingereicht werden.

Die Submittenten bleiben bis zum 1. Dezember 1906 an ihre Angebote gebunden.

Bern, den 6. Oktober 1906.

Schweiz. Bundeskanzlei.

---

## Haferankauf.

Über die Lieferung von Hafer der Ernte 1906 wird hiermit Konkurrenz eröffnet.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle be- zogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Hafer“ bis **22. Oktober 1906** mit Verbindlichkeit bis 25. Oktober 1906 franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 1. Oktober 1906.

---

## Stellen-Ausschreibungen.

### Departement des Innern.

*Eidg. Polytechnikum in Zürich.*

- Vakante Stelle:** Professur für Wasserbau an der Ingenieur-  
schule des eidg. Polytechnikums.
- Erfordernisse:** } Auskunft über Erfordernisse, Gehalt etc.  
**Besoldung:** } erteilt die nachbezeichnete Amtsstelle.
- Anmeldungstermin:** 3. November 1906.
- Anmeldung an:** den Präsidenten des schweizerischen Schul-  
rates, Polytechnikum Zürich.

### Justiz- und Polizeidepartement.

- Vakante Stelle:** Kanzlist I. Klasse beim Zentralpolizeibureau  
(Redaktion des in deutscher und franzö-  
sischer Sprache erscheinenden Polizei-  
anzeigers).
- Erfordernisse:** Beherrschung der deutschen und französischen  
Sprache; Kenntnis des Italienischen er-  
wünscht; Erfahrung im Bureaudienst.
- Besoldung:** Fr. 3000 bis 4000.
- Anmeldungstermin:** bis zum 24. Oktober 1906.
- Anmeldung an:** Justiz- und Polizeidepartement.

### Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Adjunkt des Verwalters des Fort Dailly.
- Erfordernisse:** Offizier der schweizerischen Armee. Befähigung zur Instruktion der Festungstruppen und zum Verwaltungsdienste. Gründliche Beherrschung des Französischen, genügende Kenntnis des Deutschen.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.
- Anmeldungstermin:** 20. Oktober 1906.

**Anmeldung an:** Militärdepartement.  
**Bemerkungen:** Amtsantritt sofort nach erfolgter Wahl. Nähere Auskunft über die Stelle erteilt das Festungsbureau von St. Maurice in Lavey-Village.

---

### **Finanz- und Zolldepartement.**

#### *Zollverwaltung.*

**Vakante Stelle:** I. Sekretär der II. Abteilung der Oberzolldirektion.

**Erfordernisse:** Vollständige Vertrautheit mit allen zolldienstlichen Verrichtungen; spezielle Kenntnis des Zolltarifs. Ausreichende Erfahrungen in der Führung und Kontrollierung der Komptabilität der Zollverwaltung. Beherrschung der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift. Kenntnis der italienischen Sprache erwünscht.

**Besoldung:** Fr. 4000 bis 5500.  
**Anmeldungstermin:** 20. Oktober 1906.  
**Anmeldung an:** Schweiz. Oberzolldirektion.

---

**Vakante Stelle:** Kanzleisekretär bei der Zolldirektion in Basel.

**Erfordernisse:** Kenntnis des Zolldienstes; französisch als Muttersprache.

**Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.  
**Anmeldungstermin:** 20. Oktober 1906.  
**Anmeldung an:** Zolldirektion Basel.

---

**Vakante Stelle:** Einnehmer beim Hauptzollamt Chiasso-Strasse.

**Erfordernisse:** Kenntnis des Zolldienstes.

**Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.  
**Anmeldungstermin:** 27. Oktober 1906.  
**Anmeldung an:** Zolldirektion Lugano.

---

## Schweizerische Bundesbahnen.

*Generaldirektion.*

<b>Vakante Stelle:</b>	<b>Bureaugehülfe III. eventuell IV. Klasse der Registratur.</b>
<b>Erfordernisse:</b>	Kenntnis der deutschen und der französischen Sprache; gute Handschrift; länger dauernde Beschäftigung im Eisenbahndienst, wenn möglich bei der Registratur.
<b>Besoldung:</b>	Fr. 1500 bis 2400, bezw. Fr. 1200 bis 2100.
<b>Anmeldungstermin:</b>	20. Oktober 1906.
<b>Anmeldung an:</b>	Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen in Bern.
<b>Bemerkung:</b>	Diensteintritt sobald als möglich.

### Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Postcommis in Genf. Anmeldung bis zum 30. Oktober 1906 bei der Kreispostdirektion in Genf.             |   |
| 2. Unterbureauchef in Lausanne.   | }   |
| 3. Drei Postcommis in Brig (Wallis).  |   |
| 4. Postcommis in Siders (Wallis).   |   |
| 5. Briefträger und Packer in Le Sentier (Waadt).  | Anmeldung bis zum 30. Okt. 1906 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 6. Zwei Bureaudiener in Biel. Anmeldung bis zum 30. Oktober 1906 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |   |
| 7. Postcommis in Luzern.  | }   |
| 8. Bureaudiener in Luzern.  |   |
| 9. Briefträger in Engelberg (Obwalden).   |   |
|   | Anmeldung bis zum 30. Okt. 1906 bei der Kreispostdirektion in Luzern.   |

10. Postablagehalter, Briefträger und Bote in Lauwil (Baselland). Anmeldung bis zum 30. Oktober 1906 bei der Kreispostdirektion in Basel.
11. Bureaudiener in Schaffhausen. Anmeldung bis zum 30. Oktober 1906 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
12. Telegraphist und Telephonist in Büren a/A. Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 27. Oktober 1906 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
13. Telegraphist in Ballwil. Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 29. Oktober 1906 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

- 
1. Bureauchef in Genf. Anmeldung bis zum 23. Oktober 1906 bei der Kreispostdirektion in Genf.
  2. 6 Postcommis in Lausanne.
  3. 13 Bureaudiener in Lausanne.
  4. Briefträger und Bote in Caux(Waadst).
- |   |   |
|---|---|
| } | Anmeldung bis zum 23. Okt. 1906 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
|---|---|
5. Briefträger und Bote in Roggwil (Bern). Anmeldung bis zum 23. Oktober 1906 bei der Kreispostdirektion in Bern.
  6. Postverwalter in Fleurier. Anmeldung bis zum 23. Oktober 1906 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
  7. Briefträger in Laufen (Bern).
  8. Briefträger in Basel.
  9. Dienstchef in Luzern.
  10. Briefträger in Luzern.
  11. Posthalter in Erstfeld (Uri).
- |   |   |
|---|---|
| } | Anmeldung bis zum 23. Okt. 1906 bei der Kreispostdirektion in Basel.  |
| } | Anmeldung bis zum 23. Okt. 1906 bei der Kreispostdirektion in Luzern. |
12. Postcommis in Zürich.
  13. Postcommis in Winterthur.
  14. Mandatträger in Frauenfeld.
- |   |   |
|---|---|
| } | Anmeldung bis zum 23. Okt. 1906 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
|---|---|
15. Briefträger in Staad (St. Gallen). Anmeldung bis zum 23. Oktober 1906 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
  16. Bureaudiener und Packer in Biasca.
  17. Packer und Bureaudiener bei der Messagerieagentur in Luino.
- |   |   |
|---|---|
| } | Anmeldung bis zum 23. Okt. 1906 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona. |
|---|---|
18. Ausläufer beim Telegraphenbureau Thun. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 22. Oktober 1906 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
  19. Telegraphist und Telephonist in Erstfeld. Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 22. Oktober 1906 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
  20. Telegraphist und Telephonist in Gersau. Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 22. Oktober 1906 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

## Provokation.

Zum Zwecke einer geregelten Durchführung der längst beschlossenen Teilung des Genossengutes der Korporation Buochs-Ennetbürgen zwischen den beiden Gemeinden Buochs und Ennetbürgen, welche auch eine einheitliche Regelung des Dorf- und Bergrechtswesens zur Notwendigkeit macht, haben die Dorfgemeinde von Buochs und die Berggemeinde von Ennetbürgen folgende Beschlüsse gefasst:

1. Es hat eine Ausscheidung und Zuteilung der gleichzeitig das Dorfrecht in Buochs und das Bergrecht in Ennetbürgen besitzenden Genossengeschlechter in eine einzige Korporationsgemeinde (Buochs mit Dorfrecht oder Ennetbürgen mit Bergrecht) mit Aufhebung des bisherigen Doppelbürgerrechtes stattzufinden.

2. Als massgebend für diese Ausscheidung und Zuteilung wird die seinerzeit zum Zwecke der Einführung eines Zivilstandsamtes Ennetbürgen von Herrn Landammann Dr. Wyrsch in Buochs ausgearbeitete Geschlechterteilung, soweit dieselbe die Eigenschaft der betreffenden Geschlechter als Korporationsberechtigte (das Dorfrecht und das Bergrecht besitzende) Geschlechter beschlägt, erklärt und ein Exemplar hiervon zur Einsicht der Interessenten während der Provokationsfrist auf der Gerichtskanzlei in Buochs deponiert.

3. Es wird das Recht der Option zugestanden, gemäss welchem jeder Doppelbürger (Dorf- und Bergrechtsinhaber) innert einer von der Gerichtskommission festzusetzenden Frist sich für Zuteilung in eine andere, als die ihm zugewiesene Gemeinde, also für das Dorfrecht in Buochs oder das Bergrecht in Ennetbürgen, erklären kann. Die Erklärung ist bei der Gerichtskanzlei schriftlich abzugeben.

4. Es wird das Prinzip der Freizügigkeit garantiert und demgemäss jedem Genossenbürger das Recht eingeräumt, auch beim Wegzug aus einer der beiden Gemeinden in die andere das gleiche Genossenrecht zu benützen, in das er durch die Zuteilung gelangt ist.

Die Gerichtskommission setzt die sub Ziffer 3 vorbehaltene Frist bis **31. März 1907 an.**

Gleichzeitig werden alle jene, welche die vorstehenden Beschlüsse der Dorfgemeinde Buochs und Berggemeinde Ennetbürgen und die damit vorgenommene Ausscheidung und Zuteilung der Genossengeschlechter in irgend einem Punkte anfechten zu können beglauben, aufgefordert, ihre Einreden und Prätensionen bis **31. Januar 1907** dem zuständigen Friedensrichteramt zu unterbreiten, ansonst die Beschlüsse in Rechtskraft erwachsen.

Erkennt

Stans, den 22. September 1906.

Für die Gerichtskommission,  
Der Präsident:  
**Const. Odermatt.**  
Der Gerichtsschreiber:  
**Ad. Odermatt.**

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1906
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	42
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.10.1906
Date	
Data	
Seite	907-912
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 122

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.